

Malte Jörg Uffeln

Magister der Verwaltungswissenschaften

RECHTSANWALT (Zulassung ruht nach § 47 BRAO)

Lehrbeauftragter an der Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden

MEDIATOR (DAA)

MENTALTRAINER

Fortbildung in Krisenpädagogik nach Prof. Dr. Bijan Amini

Ringstraße 26

36396 Steinau an der Straße

www.maltejoerguffeln.de

**Haftung von
Vorstandsmitgliedern
gem. § 26 BGB
(zivilrechtlich /
steuerrechtlich)**

Pflichten der Vorstandsmitglieder

- ☹️ **Auskunfts- und Rechenschaftspflicht (§ 666 BGB**
-
- ☹️ **Herausgabepflicht (§ 667 BGB)**
- ☹️ **Verzinsungspflicht hinsichtlich des anvertrauten / verwendeten Geldes (§ 666 BGB)**
- ☹️ **Vorschusspflicht hinsichtlich entstandener Aufwendungen (§ 669 BGB).**



Recht auf Aufwendungsersatz (§ 670 BGB)

- ☺ **Fahrtkosten – insbesondere bei der Wahrnehmung von Verbandsterminen - ,**
- ☺ **Porti,**
- ☺ **Telefon-,**
- ☺ **Telefaxkosten,**
- ☺ **Internetkosten,**
- ☺ **Verpflegungsmehraufwendungen,**
- ☺ **Seminargebühren bei Seminaren an denen das Vorstandsmitglied für den Verein teilnimmt.**

**§ 280 BGB
Schadenersatz
wegen
Pflichtverletzung**

(1) Verletzt der Schuldner eine Pflicht aus dem Schuldverhältnis, so kann der Gläubiger Ersatz des hierdurch entstandenen Schadens verlangen. Dies gilt nicht, wenn der Schuldner die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.

....

BGH

**Das ehrenamtlich tätige
Vorstandsmitglied muß vielmehr
nach der ständigen
Rechtsprechung des
Bundesgerichtshofes für die
Kenntnisse einstehen, die die
übernommene
Geschäftsführungsaufgabe
erfordert (st. Rspr. BGH, BGH
NJW 1957, 832; BGH WPM
1971,1548)**

§ 823 BGB Schadenersatzpflicht

- (1) Wer vorsätzlich oder fahrlässig das Leben, den Körper, die Gesundheit, die Freiheit, das Eigentum oder ein sonstiges Recht eines anderen widerrechtlich verletzt, ist dem anderen zum Ersatze des daraus entstehenden Schadens verpflichtet.**
- (2) Die gleiche Verpflichtung trifft denjenigen, welcher gegen ein dem Schutz eines anderen bezweckendes Gesetz verstößt. Ist nach dem Inhalte des Gesetzes ein Verstoß gegen dieses auch ohne Verschulden möglich, so tritt die Ersatzpflicht nur im Falle des Verschuldens ein.**

Fälle des § 823 II BGB aus der Praxis (Schadenersatzpflicht wegen unerlaubten Handlungen)

- ☹ **der Kassierer bringt Vereinsgelder beiseite (§ 266 StGB Untreue)**
- ☹ **ein Vereinsmitglied oder Vorstandsmitglied entwendet Vereinseigentum (§ 246 StGB; Unterschlagung; § 242 StGB Diebstahl)**
- ☹ **ein Vereinsvorsitzender fälscht die Unterschrift eines Übungsleiters auf einem Antrag auf Übungsleiterzuwendungen (§ 267 StGB ; Urkundenfälschung)**
- ☹ **mutwillige Zerstörung von Vereinseigentum (§ 303 StGB; Sachbeschädigung) bspw. Überkleben von Plakaten.**
- ☹ **Nichterfüllung von Verkehrssicherungspflichten bei Vereinsanlagen**
- ☹ **Schwarzgeldzahlungen an Mitarbeiter (§ 370 AO)**

Fälle der Schlechterfüllung § 280 Abs. 1 BGB

- ⊖ **Nichtabfordern von dem Verein zustehenden Zuschüssen bei Verbänden und öffentlichen Stellen (bspw. für Übungsleiter und sonstige Sportförderung)**
- ⊖ **Handeln entgegen zwingenden Satzungsbestimmungen , insbesondere der Überschreitung von Verfügungsgrenzen und Handeln entgegen zwingender Vorstandsbeschlüsse**
- ⊖ **Keine verzinsliche Anlage des Vereinsvermögens**
- ⊖ **Verspätete Begleichung von Steuerschulden (Haftung für Säumnis- und Verspätungszuschläge)**
- ⊖ **Nichterhebung von beschlossenen Sonderbeiträgen und Umlagen etc.**

- ☹ **Überschreiten von Zahlungszielen bei Rechnungen (Haftung für Verzugsschäden ua. Rechtsanwaltskosten)**
- ☹ **Nachhaltige Nichterfüllung von Verpflichtungen gegenüber einem Dachverband**

Steuerrechtliche Haftung

Eine Inanspruchnahme dieser Vorstandsmitglieder durch den Fiskus erfolgt aber erst dann, wenn

- ⊖ **der Verein die steuerlichen Verbindlichkeiten gegenüber dem Fiskus nachhaltig nicht begleichen kann,**

- ⊖ **der Verein aufgelöst ist, oder sich in Auflösung / Liquidation befindet**

- ⊖ **der Verein im Vereinsregister gelöscht ist**

§ 69 AO Haftung der Vertreter

- (1) Die in den §§ 34 und 35 bezeichneten Personen haften, soweit Ansprüche aus dem Steuerschuldverhältnis (§ 37) infolge vorsätzlich oder grob fahrlässiger Verletzung der ihnen auferlegten Pflichten nicht oder nicht rechtzeitig festgesetzt oder erfüllt oder soweit infolgedessen Steuervergütungen oder Steuererstattungen ohne rechtlichen Grund gezahlt werden.**
- (2) Die Haftung umfasst auch die infolge der Pflichtverletzung zu zahlenden Säumniszuschläge.**

§ 146 AO

Gemäß § 146 Abs. 1 AO sind die **Buchungen** und die
sonst erforderlichen **Aufzeichnungen**

- 😊 **vollständig**
- 😊 **richtig**
- 😊 **zeitgerecht**
- 😊 **geordnet**

vorzunehmen.

Kasseneinnahmen und Kassenausgaben sollen täglich festgehalten werden. Bücher sind zu führen und aufzubewahren.

§ 147 AO

Geordnet aufzubewahren sind gem. § 147 AO

 **Bücher und Aufzeichnungen, Inventare, Jahresabschlüsse, Lageberichte**

 **die empfangenen Handels- und Geschäftsbriefe**

 **Wiedergaben der abgesandten Handels- und Geschäftsbriefe**

 **Buchungsbelege**

•

 **Sonstige Unterlagen, soweit sie für die Besteuerung von Bedeutung sind.**

Steuerlicher Pflichtenkanon

Buchführungspflichten

Aufzeichnungspflichten

Erklärungspflichten

Auskunftspflichten

Duldungspflichten

**Steuereinbehaltungs-
und Steuerentrichtungspflichten (insbes. USt.)**

BFH

Nach der herrschenden Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes (BFH Urteil vom 20.02.1998 VII R 80/97 und BFH Urteil vom 23.6.1998 VII R 4/98) haftet der ehrenamtlich tätige Vereinsvorsitzende als gesetzlicher Vertreter seines Vereins gemäß § 26 BGB grundsätzlich dann wie der Geschäftsführer einer GmbH, wenn er sich in dem Verein für den Verein wirtschaftlich betätigt. Er haftet für die ordnungsgemäße, pünktliche und vollständige Abführung für die vom Verein an den Fiskus zu entrichtenden Steuern. Wird ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb unterhalten, dann ist dies stets der Fall.

§ 370 AO

Gem. § 370 AO kann ein Vorstandsmitglied schließlich wegen Steuerhinterziehung in Anspruch genommen werden, wenn

☹ den Finanzbehörden oder anderen Behörden über steuerlich erhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben gemacht werden

☹ die Finanzbehörden pflichtwidrig über steuerlich erhebliche Tatsachen in Unkenntnis läßt

☹ und dadurch Steuern verkürzt oder für sich oder einen anderen nicht gerechtfertigte Steuervorteile erlangt.

Steuerhaftung : Haftungsfälle aus der Praxis:

☛ Nichtabgabe von Lohnsteuer-,
Umsatzsteuer- und
Körperschaftsteuererklärungen

☛ Unrichtige Abgabe von
Lohnsteuererklärungen ()
Nichterfassung Lohnzahlungen
Dritter)

☛ Unvollständige Abgabe von
Steuererklärungen ()
Schwarzgeldproblematik)

☛ Nicht rechtzeitige Begleichung von Steuerrückständen, einhergehend mit der Befriedigung anderer Gläubiger (Vorrang Fiskus !)

☛ Keine Richtigstellung von fehlerhaften Steuererklärungen der Vorgängervorstände